

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 30.01.2025

Zu TOP: 9.9

**Kostenlose Parkmöglichkeiten für soziale Dienste in Stralsund
Einreicher: Jürgen Suhr und Ute Bartel, Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei
Vorlage: AN 0008/2025**

Herr Leddin erläutert einleitend Inhalt und Zielsetzung des Antrags AN 0008/2025.

Herr Dr. Zabel begrüßt das Anliegen, die bestehende Regelung anzupassen. Er sieht aber auch Mindereinnahmen der Hansestadt Stralsund in puncto Parkgebühren und die Einschränkung der Handwerkerkarte.

Er beantragt für seine Fraktion nach Geschäftsordnung die Verweisung des Antrages AN 0008/2025 zur Beratung in die Ausschüsse für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie Finanzen und Vergabe, um zu prüfen, welche Konsequenzen eine Regelungsänderung mit sich bringe.

Herr Schilke drückt die grundsätzliche Zustimmung der Fraktion AfD zum Anliegen des Antrages aus. Er erachtet die Formulierung „soziale Dienste“ aber als zu ungenau und erbittet eine Präzisierung. Zudem sieht er einen erhöhten Aufwand zur Durchsetzung der Regelungen, im Besonderen in Bezug auf Missbrauch für private Zwecke. Um den Antrag zu konkretisieren, beantragt Herr Schilke gemäß Geschäftsordnung die Verweisung des Antrages AN 0008/2025 zur Beratung in die Ausschüsse für Sicherheit und Ordnung sowie für Familie, Soziales und Gleichstellung.

Herr Haack verweist auf einen im vergangenen Jahr gefassten Beschluss der Bürgerschaft zum gleichen Thema und das Schreiben der Verwaltung zum Prüfergebnis, welches allen Fraktionen zugegangen sei. Er bewertet den vorliegenden Antrag als Verschlechterung, insbesondere die neuen Regelungen für Handwerker. Die weiteren Regelungen werden als nicht zielführend erachtet. Die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit werde den vorliegenden Antrag ablehnen.

Herr Dr. Zabel ergänzt, dass im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen ebenfalls diskutiert werden könne, ob die Bindung der Bescheinigung an ein Fahrzeug gelockert werden könne. Er begründet dies mit einer höheren Flexibilität für die Nutzenden sowie den Kosten.

Herr Leddin begrüßt eine Verweisung des Antrages in die genannten Fachausschüsse. Er macht deutlich, dass sich der vorliegende Antrag auf die bestehende Parksonderregelung beziehe und somit keine Verschlechterung darstelle.

Herr Haack begrüßt die Ausführungen von Herrn Dr. Zabel. Er stellt fest, dass die genannten Regelungsänderungen nicht Bestandteil des vorliegenden Antrages sind.

Aufgrund der bestehenden Haushaltsrelevanz wirbt Herr Bauschke dafür, der Verweisung zur Beratung in die Fachausschüsse zuzustimmen.

Herr Suhr begrüßt die Verweisung zur Beratung in die betreffenden Ausschüsse, um nicht berücksichtigte Folgen zu evaluieren und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Herr Quintana Schmidt teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. einer Verweisung des Antrages AN 0008/2025 zur Beratung in die Fachausschüsse zustimme.

Der Präsident stellt die Anträge zur Geschäftsordnung zur Verweisung des Antrages AN 0008/2025 zur Beratung in die genannten Fachausschüsse zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0008/2025 zur Beratung in die Ausschüsse für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung (federführend), für Finanzen und Vergabe, für Sicherheit und Ordnung sowie für Familie, Soziales und Gleichstellung mit folgendem Wortlaut:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt nachstehende Änderung der Parksonderregelung für Handwerker und soziale Dienste:

1. gebührenfreies Parken in eingeschränktem Halteverbot für maximal drei Stunden,
2. gebührenfreies Parken in der Halteverbotszone/im verkehrsberuhigten Bereich für maximal drei Stunden,
3. gebührenfreies Parken auf Parkplätzen mit Parkscheinautomat für maximal drei Stunden,
4. gebührenfreies Parken in Bewohnerparkplatzzonen für maximal drei Stunden,
5. gebührenfreies, nicht verkehrsbehinderndes Parken außerhalb von Parkplätzen für maximal eine Stunde.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2025-VIII-01-0078

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 17.02.2025